

■ Von Bobfahrerinnen und Physikerinnen

Die Deutsche Physikerinnentagung hat 2017 an der TU Ilmenau stattgefunden.

Vom 28. September bis 1. Oktober 2017 öffnete der Stadtcampus der TU Ilmenau seine Türen für fast 150 Physikerinnen und Physiker aus Deutschland und der Welt, die an der 21. Deutschen Physikerinnentagung (DPT) teilnahmen. Zur Eröffnung wurde das eigens für die Tagung komponierte Musikstück „Turbulencias Sonoras“ der jungen Komponistin Pamela Mayorga uraufgeführt. Inspiriert war die Komposition vom „Ilmenauer Fass“. Dieses Großgerät erlaubt es, turbulente Konvektionsströmungen zu untersuchen und war im Rahmen der Tagung zu besichtigen.

Die hochkarätig besetzten Plenarvorträge zu ganz verschiedenen Themenfeldern wurden genauso gut angenommen wie die intensive Postersitzung, die zahlreichen Kurzvorträge, Informationen zu DFG-Fördermöglichkeiten und der informelle Erfahrungsaustausch während der Pausen oder beim stimmungsvollen Konferenzdinner.



Hensel / DPG

Die 21. Physikerinnentagung bot fast 150 Physikerinnen und Physikern ein abwechslungsreiches Programm an der TU Ilmenau.

Das themenspezifische Mentoring fand ebenfalls große Resonanz. Ein Symposium zum Thema Gleichstellung unterstrich den nach wie vor immensen Diskussions- und Handlungsbedarf, und zwar nicht nur in Deutschland, wie der Beitrag von Jessica Wade aus Großbritannien verdeutlichte. Höhepunkte der Tagung waren die Tischrede von Dagmar Schipanski über Wissenschaft und Werte sowie der öffentliche Vortrag von DPG-Präsident Rolf-Dieter Heuer über die Forschungsschwerpunkte des CERN. Diesen Vortrag besuchten auch die Schülerinnen und Schüler des traditionellen Ilmenauer Physiksommers, der zur gleichen Zeit stattfand. Zeit für zwanglosen Austausch bot das Grillfest mit dem Institut für Physik der TU Ilmenau, bei dem Eberhard Manske mit einem Konzert auf seiner Laserharfe den Gruß der Ilmenauer Ingenieure überbrachte und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Charakteristisch für die Physikerinnentagung waren wieder die Podiumsdiskussionen, so zu Karrieremöglichkeiten und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ein Fazit war, dass es den perfekten Zeitpunkt für die Familiengründung nicht gibt und diese unabhängig vom gewählten

Karriereweg eine individuelle, aber lohnende Gratwanderung bleibt. Im Austausch mit drei international erfolgreichen Sportlerinnen über deren Erfahrungen zeigten sich überraschend viele Parallelen zur wissenschaftlichen Laufbahn. So kämpft auch Bob-Europameisterin Mariama Jamanka mit befristeten Jahresverträgen. Die Erklärungen, warum es (immer noch) keinen Frauen-Viererbob gibt, beschrieb sie als „unglaublich bis beleidigend“. Was für sie aber kein Grund zum Aufgeben ist! In diese Richtung zielte auch der abschließende Workshop für Studentinnen mit der Hertha-Sponer-Preisträgerin Isabelle Staude.

Der herzliche Dank der örtlichen Tagungsleiterin Martina Hentschel geht an das großartige Ilmenauer Organisationsteam sowie die zahlreichen Helfer vor Ort, an alle Sponsoren und natürlich die DPG-Geschäftsstelle sowie den Arbeitskreis Chancengleichheit insbesondere für die Möglichkeit, die Tagung in Ilmenau ausrichten zu dürfen! Für die diesjährige DPT an der Universität Oldenburg hat das Organisationsteam unter Leitung von Jutta Kunz den Staffelstab übernommen: Auf Wiedersehen in Oldenburg!

**Theresa Berthold, Alina Hahn
und Martina Hentschel**

22. DEUTSCHE PHYSIKERINNENTAGUNG



Wir laden Sie herzlich zur 22. Deutschen Physikerinnentagung vom **27. bis 30. September 2018** nach Oldenburg ein. In diesem Jahr wird es als besonderes Highlight ein **wissenschaftliches Symposium** zu „Topologie in der Physik – von Skyrmionen bis hin zu Schwarzen

Löchern“ geben, in dessen Rahmen die Hertha-Sponer-Preisträgerin Karin Everschor-Sitte vortragen wird. Zum hochkarätig besetzten Programm wird auch die Gustav-Hertz-Preisträgerin Lavinia Heisenberg beitragen.

Neben physikalischen Fachvorträgen sind Beiträge aus den Gesellschaftswissenschaften zu Gleichstellung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig, sodass die Physikerinnentagung auch ein Forum für den Austausch und die Diskussion dieser Themen bietet. Im Rahmen der Konferenz findet die Mitgliederversammlung des mitveranstaltenden DPG-Arbeitskreises Chancengleichheit statt.

Frauen aus Politik, Wirtschaft und Forschung geben in Vorträgen und Podiumsdiskussionen Einblick in ihre Arbeit, sodass Studierende und Promovierende Anregungen für die eigene Karriereplanung erhalten. Daneben bieten Posterpräsentation und Konferenzdinner Gelegenheit für den fachlichen Austausch und das Bilden von Netzwerken.

Unter www.physikerinnentagung.de finden sich weitere Informationen zur Tagung. Finanzielle Unterstützung von DPG-Mitgliedern ist über die WE-Heraeus-Stiftung möglich. Beiträge können **ab dem 14. Juni** angemeldet werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und Beiträge!
Jutta Kunz für das Organisationsteam